

### Pressesplitter der FF Laxenburg 2003

Ing. Martin Schich, V



### Viel Arbeit für Florianis

UNFALLSERIE / Laxenburger Feuerwehr wurde am Wochenende gleich zu mehren Einsätzen gerufen.

sich selbst aus dem Wagen ret-

ten und wurden leicht verletzt.

zeugbergung durch starken

Strauchbewuchs der Böschung

Büsche und ein Baum mussten

der Kettensäge weichen, um das

Auto mit einer Seilwinde über

Erschwert wurde die Fahr-

LAXENBURG / Zum ersten Mal der einen Zaun durchstoßer krachte es auf der Achauerstrasse am 14. Juni gegen 20.20 Uhr.

40 Meter lange Reifenspuren quer über die Fahrbahn lassen den Unfallhergang vermuten. Vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit kam der Kombi des Lenkers ins Schleudern und pralite gegen einen Alleebaum. Beide Insaßen waren nicht angegurtet und wurden schwer verletzt, der Beifahrer gar sechs Meter aus dem Fenster geschleudert. Laxenburger Feuerwehr half dem Notarztteam beim Abtransport der Verletzten und übernahmen dann die Räumung der Unfallstelle.

Am 15. Juni war die Münchendorferstraße Unglücksstrecke Nummer eins. Genau drei Stunden nach Ende des ersten Einsatzes musste die Feuerwehr gegen 1.30 Uhr emeut zu einem Verkehrsunfall ausrücken. Dies- die Böschung zurück auf die

In Flammen ging ein Auto in Laxenburg auf, Ursache war vermutlich ein technischer Defekt. 13 Florianijünger löschten den Brand. "Alle Fahrzeuge solltei mit Feuerlöschern bestückt sein. Das würde die Sicherheit wirklich enorm steigern", rät de Einsatzleiter.

### Motorradfahrer schwer verletzt

FRONTALAUFPRALL / Bei Überholmanöver raste Biker und über einen Lärmschutzwall gegen einen Baum.

geflogen war aus seiner Seitenla-LAXENBURG / Am 8. August, gegen ge zu befreien. Wie durch ein 14.20 Uhr, fuhr ein 24-jähriger Mann Wunder gab es jedoch keine Ver- sus dem Bezirk Bruck an der Leitha in Richtung Laxenburg, als er laut Zeu-Angeblich war es eine Biene genaussagen mit seinem Motorrad, die den dritten Autounfall verur. nach einem Überholvorgang mit hosachte. Mit leicht erhöhter Ge-her Geschwindigkeit, auf der Mittellischwindigkeit war ein Lenker nie ins Schleudern gekommen und unterwegs, als das Insekt ins An-to gelangte. Beim Versuch das Straßengraben stehenden Baum ge-Tier los zu werden, kam er in ei- pralit sein dürfte. Durch die Wucht des Tier los zu werden, kam er in ei-ner Rechtskurve von der Fahr-bahn ab und stürzte in den La-senburger Kanal. Beide, nicht angewurteten Insassen konnten angegurteten Insassen konnten nach Wien geflogen.



Die Freiwillige Feuerwehr erreichte beim Hobbyturnier Rang drei. Hätte für die tollsten Dressen einen Preis gegeben, hätte Platz eins rausgeschaut.

Die Florianis feierten

LANGES WOCHENENDE / Die Kameraden der Freiwilligen Beuerwehr La-

# Blechsalat vor der Haustüre

AUFFAHRUNFALL / Auf den letzten Metern vor der Wohnung kam es zum Crash. Nur Blechschaden - keine Verletzten.

LAXENBURG / Auf dem m Parkplatz einer Wohnhausanlage kam es am 9. April zu einem Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Eine PKW-Lenkerin wollte nach links in den Parkplatz einbiegen, zwei nachfolgende Autofahrer reagierten zu langsam und konnten nicht mehr



"Nur" Blechschaden

rechtzeitig bremsen. Trotz der geringen Geschwindigkeit entstand an einem Wagen erheblicher Schaden.

Das Auto war fahruntüchtig und musste abgeschleppt werden. Nachdem auch die Straße gereinigt war, konnten die Florianis nach nur 20 Mituten wieder abrücken.

# Brücke geborsten

BRÜCKENEINSTURZ / Zwar sollte das altersschwache Bauwerk abgerissen werden - allerdings kontrollierter als dann geschehen.

mit einem 140 Tonnen Kran

führte die Bergung des verun-

fallten Bagger durch, die Feu-

LAXENBURG / Am 15. Okto-Am 27. Mai geriet ber beschädigte ein 30 Tonnen der Anhänger dieses schwerer Raupenbagger bei Abbrucharbeiten an einer Brü-Kleinbusses ins cke auf der Münchendorfer-Schleudern. Nach ei. strasse, in der Pulverstampf-LKW prallte das

ner Kolission mit ei- kurve, die Statik so schwer, dass die Brücke einstürzte. nem weiteren klein. Das Bauarbeitsgerät stürzte in das Bachbett des Triestingkanal und kam seitlich zum Fahrzeug gegen die Liegen. Dadurch flossen gerin-1010 f ge Mengen Hydrauliköl aus. Der Fahrer des Baggers wurde Leitplanken. dabei glücklicher Weise nicht

Ölsperre errichtet

Von der Feuerwehr Laxenburg wurde eine Olsperre er-

LAXENBURG / Auf der La- befanden sich zur Zeit der Sie hatte Prellungen und Ab- Wien gab es einen Großein-Da der Motor des Autos ge- aus mehreren Wohnungen

erwehr Laxenburg unterstützte gen Feuerwehr Laxenburg einen fast 7 Stunden langen Madie arbeitende Firma noch bis in die späten Abendstunden rathon-Einsatz hinter sich.



Ein Spezialunternehmen mit Ausleuchturbeiten und SI-

cherungsmaßnahmen. Insge-

samt brachten 17 Mann mit

Glücklicher Weise Eigentlich sollte nur die Brücke weg. blieb der Fahrer unverletzt.

Fahrbahnreinigung. Nachdem letzten satz für die Feuerwehr Dienstag etwa 100 Liter Öl aus der Hy-Dort wurden 15 Personen demilikleitung eines LEW die Meineleh draulikleitung eines LKW die Heinrich en Stock in einer Küche ein hatten, rückte die Freiwillige Feuer-Hause waren, musste die gungen mit Auffangtassen und Olbindemitteln Herr zu werden.





I ge Feuerwehr Laxon burg as siner Jow-Bergung end dur DH 154, Münchenderlerande durmiert. In

oppresent lew Satelang - beloden mit on 30 m² geschmider n Autowrackteilen - um, stürzte auf die Gegenfahrbahn, den Gehaloig sowie in einen angrenamaden Garten. Der Urw jamner er iff nur leichte Verletzungen um Elbagen. Gläcklicher-weise wer zu diesem Zeitpunkt kein Gegenverkehr und duch beine Personer am Gallway untur wags. Die FF Mödling wat de zur Ummstützung mit Krunfahrzoug und zwei Wechse inderlichtzeugen nachallonnicht, von der Firms Voest Alpine Rohatellhandelsges, m.b.H. wurde ein Bogger sowie eine 16 m<sup>3</sup> Mulde organisse tum die Fahrmug adung umladen zu können. Von der Exekutive wurde eine Totalsparre der LH 154 sowie grafitäumige Umluhung über die 11 16 von Achau nach Manchendarf serunkant. Mit einem zweisträngigen Ketten gehänge und einer Endlosschlinge wurde der 17 Tennun schwere Satolzeg noch der Enfodung mittels Kronfehrzeug der Fouerwehr der Stoth Mitdling wieder auf die Rüder gestellt. Ausgeflossener Hydraulikal wurde mit Auflangrossen outgeranger, mittels Olbindenithal gebanden und entsorgt Der Unfall Ubw wurde von einem Spezialumernehmen abgeschlappt. Nach Fahrbahr- und Geheteiger nigung rudenn die Facerweit Lawritung and Mödling each fest vientundigen

#### Rauches im ersten Stock eines Wohnhauses in der Guntramsdorfer Straße wurde die Freiwillige Feuerwehr Lasenburg am 17. Jänner von Passanten verständigt. Die Eigentlimerin war zu dimer Zeit nicht zu Hause. Schnell konnte das Feuer gelöscht werden. sämiliche weiteren Wohnungen des Hauses wurden trotzdem eyakuiert. Der Brand vernichtete einen Teil des Küchenhlocks und zog die sestlichen Wohnstiume durch Rauchgasniederschläge in Mitleidenschaft. Als Brandursache steht ein Isolationsdefekt am





xenburgerstrasse, kurz vor der Alarmierung bei einer Übung schürfungen erlitten. Autobahnbrücke ereignete in der Volksschule, von wo sie sich am 27. Mai ein schwerer sofort abrückten um an den platzt war, mussten die Feuer- evakuiert, nachdem im ers- Ott-Gasse in Laxenburg verschmutzt Unfall bei dem die Lenkerin Unfallort zu gelangen. eines Kleintransporters mit Gemeinsam mit Kollegen schenrettung auch einen Da die Besitzer nicht zu wehr des Ortes aus um der Verunreini-

Anhänger in ihrem Fahrzeug aus Biedermannsdorf konnte mehrfachen Brandschutz auf Feuerwehr Laxenburg die Die Laxenburger Florianis Rettung übergeben werden, gung war die B11 gesperrt,

wehrleute neben der Men-Brand ausgebrochen war die Frau geborgen und der bauen. Für die Zeit der Ber- Eingungstür aufbrechen

> Florianis aus Biedermannsdorf retteten die eingeklemmte Lenkerin aus ihrem Wagen, nachdem ein LKW frontal in die Fahrerseite des PKW gekracht war. Während der Bergung war die Frau ansprechbar und wurde nach ih-

rer Befreiung ins LKHWohnungsbrand in Laxenburg. Der Küchenblock wurde Mödling gebracht. ein Raub der Flammen (siehe Superspalte).

Andrew Andrewski Limit seine Kameranen. Traum Weler Kinder LAXENBURG / Illn langes Woo. Nacht whether henonde liaben die Kamera- mi 19ehstden der Preistligen Peurs form auf Ab nos tasenburg biesas. 14 film landen eich: Fweets am Freitig Abend wich schon

> Heuristenstimming die ech zum Emb-dam is vergerficker Sainde schopper sin Als beconderen Service his- ands Bittigerten die Organisationen unem mericas Sometrus an ominim sichere Ban Danist. Harrishtt zugewählnistet. Am Samalas was Familien Tomig Leg. His burnes Programm be sich der Korn charige die tienen Laste. Contractanciamon aniscount sekin Der Et-

Der Spielebus des Boten Tahrzengen Secures, the obligate Laftburg. Ho ILF wind und Zeispritzen standen auf ab Harlis zur dem Programm. Webers wur- Vorlägung de ette grats Felimal Cedarung durch dar Gerdamoni engeltown, Auch die Falteunktion. Wither gales eine La ukrarischen Exhane gen mil leektrigungeneuren durch las kunste die Mossum sowie

erne Verlesung Får bullermere Gilste wurde auch ein Fanonamehlick von den Juligen Höhen der Deehroch am Abenri das Basarie



Die Buhe vor dem Storm. Der Festulate

der Endaunden Mittagshitze von der Drehle

inhertag. Die gastilichen Hocia- Eine sichere Handl um Krieft wer bei dieser Station getrag

Lkw-Bergung

circ schaffen Rechakuren Geschirrspülerkabel fest. Liebe Laxenburgerinnen! Liebe Laxenburger!

Im abgelaufenen Jahr blieben wir zum Glück von Katastrophen, wie wir sie 2002 erlebt haben, verschont. Trotzdem war es wieder ein arbeitsreiches Jahr. Hauptsächlich geprägt war es von den Vorarbeiten für unser neues Tanklöschfahrzeug, das dass 1977 in Dienst gestellte Fahrzeug ersetzen wird. Ich darf Sie schon heute zur feierlichen Indienststellung anlässlich unseres Feuerwehrfestes, das vom 21. bis 23. Mai 2004 stattfinden wird, einladen.

Leider blieb unsere Wehr auch im Jahr 2003 nicht von einem Trauerfall verschont und so mussten wir schweren Herzens von unserem Kameraden E-HBM Hans Schweda Abschied nehmen, der am 10. April verstarb. Wir werden ihm und allen unseren verstorbenen Kameraden immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Laxenburgerinnen und Laxenburgern, bei Bürgermeister Ing. Dienst und den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg sowie den hier ansässigen Firmen, für die ausgezeichnete Unterstützung der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr bedanken.

Mein Dank gilt aber auch allen Kameraden für die viele Zeit, egal ob Einsatz, Ausbildung, der Mitwirkung an unserem Feuerwehrfest oder ähnlichem, welche für die Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg aufgebracht wird, um damit dem Wohle aller Laxenburgerinnen und Laxenburgern zu dienen. Ein ebenso herzliches Dankeschön möchte ich aber auch den Familien meiner Kameraden aussprechen, denn ohne ihr Verständnis bis hin zur aktiven Mithilfe, wäre vieles nicht möglich.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2004 verbleibe ich mit

#### **GUT WEHR**

Der Kommandant

HBI Andreas Heidenreich Branddirektor der Marktgemeinde Laxenburg

#### Feuerwehrmuseum

Michael Hiller FM, Peter Poloma ELM, Markus Richter PFM



Unser Feuerwehrmuseum wurde zum ersten Mal 1970, zum hundertjährigen Jubiläum der FF Laxenburg, vom damaligen Feuerwehrkommandant Johann Foist präsentiert.

10.11.1979 gleichzeitig mit dem Am wurde neuen Feuerwehrhaus auch das darin untergebrachte Feuerwehrmuseum eröffnet. Das Museum beherbergt Raritäten wie zum Beispiel die K.u.K. Hofspritzen von 1786 und 1833, Löscheimer aus Leder und einen Lederschlauch vom kaiser- u. königlichen Lustschloss Laxenburg. Ein Schmuckstück des Museums ist das Erste motorisierte Fahrzeug der FF Laxenburg, ein Mannschaftsund Gerätefahrzeug, aus dem Jahr 1928, aufgebaut auf einem Austro-Fiat Fahrgestell. Das zweite motorisierte Fahrzeug unseres Museumsbestandes ist ein Löschfahrzeug der Marke Opel Blitz aus dem Jahr 1958. Besonders

bemerkenswert ist die Tatsache, dass beide Fahrzeuge von einem in Laxenburg ansässigen Wagnermeister aufgebaut wurden. Sie sind somit absolute Unikate. Beide Fahrzeuge befinden sich in einem tadellosen, fahrbereiten Zustand. Weiters befinden sich ca. 250 österreichische, als auch ausländische Feuerwehrhelme von der Monarchie bis heute in unserem Besitz.





Nähere Informationen über das Museum sind auch unter unserer Internetadresse www.fflaxenburg.at abrufbar.

Interessierte Besucher können jederzeit einen Besichtigungstermin mit unseren Archivaren vereinbaren:

Paul Klampfl: 0676/3775094 oder Peter Poloma: 0699/14422246

#### Die Aktivitäten unserer Feuerwehrarchivare außerhalb des Bezirkes:



Nach dem Ableben des Gründers unseres Museums, Ehrenoberbrandrat Johann Foist, übernahmen das Kustodiat Paul Klampfl und Peter Poloma.

Die ersten größeren Aktivitäten fanden von April bis Oktober 1998 in Schloss Halbturn im Burgenland statt. Neben etwa 100 Exponaten, aus der Sammlung der Feuerwehr, stellte auch unser Feuerwehrarchivar Peter Poloma aus privaten

Beständen Ausstellungsstücke zur Verfügung. Aufgrund Engagements seines wurde Peter Poloma vom Bundesfeuerwehrpräsidenten Manfred Seidl mit dem Silbernen Verdienstabzeichen für das Feuerwehrwesen des Burgenländischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Paul Klampfl verfasste eine Kurzzusammenfassung über die K.u.K. Hoffeuerwehr.

Zur Wiedereröffnung des Feuerwehrmuseums in Eisenstadt, wurde der örtlichen Feuerwehr eine Vitrine mit etlichen Exponaten und Dauerleihgaben in Form von Uniformen, Liedertexten und Lichtbildern von Peter Poloma zur Verfügung gestellt.

Die nächste Ausstellung fand vom April 1999 bis Mai 1999 im

Kulturverein Alt-Laxenburg mit dem Titel "Feuerwehr im Wandel der Zeit" statt. Es wurden Uniformen, Helme, Orden und sonstige Exponate zur Zeit der Monarchie bis zur heutigen Zeit präsentiert.

Im Zuge der Floriani Ausstellung des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland wurde unsere Wehr und unser Archivar gebeten, Exponate für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung zu stellen.



Im September 2003 fand ein Feuerwehrarchivartag des Landesfeuewehrverbandes Niederösterreich in Gars am Kamp statt. Bei der Tags darauf stattfindenden ersten Waldviertler Fire-Oldtimertrophy nahm unser Archivar im späteren Siegerfahrzeug teil.

Die 11. internationale Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte wurde vom 8. bis 10. Oktober in der Landesfeuerwehrschule

Oberösterreich in Linz veranstaltete, an der 10 Nationen teilnahmen. Auch hier wurde unsere Wehr durch Peter Poloma vertreten.







Besuchen Sie uns im Internet unter: www.fflaxenburg.at



#### Feuerwehrjugend

#### Ein starkes Stück Freizeit



Michael Hiller FM, Alexander Schütz FM

Im Jahre 2003 umfasste die Ausbildung der Feuerwehrjugend drei große Teile, die Gerätekunde, das Bewerbstraining und die Erste Hilfe.

So konnte das Fertigkeitsabzeichen "Erste Hilfe" heuer von allen Mitgliedern der Feuerwehrjugend abgelegt werden.

In diesem Jahr war es auch notwendig, einige organisatorische Änderungen in der Laxenburger Feuerwehrjugend vorzunehmen.

Das Jugendführerteam wurde mit FM Alexander Schütz und seinen beiden Stellvertretern FM Michael Hiller und FM Roman Rath neu besetzt.

Im Zuge der Weihnachtsfeier wurden Lukas Hörmann und Manuel Eggenhofer in den Aktivdienst überstellt.

Weiters freuen wir uns, dass sich zwei weitere Kameraden, Maximilian Plötzeneder und Johann Theermann unserer Feuerwehrjugendgruppe angeschlossen haben.

2003 gab es wieder viele Möglichkeiten, sich mit anderen Jugendgruppen zu messen.

So nahmen wir am Bezirkslager in Kaltenleutgeben und auch am Landesbewerb in Oberhöflein teil und konnten gute Resultate erreichen.

Im Mai absolvierten unsere Jugendlichen den Wissenstest in Achau mit Bravur, jeder der Teilnehmer konnte ein Abzeichen erwerben.

Im Oktober waren wir beim Hallenfußballturnier der Feuerwehrjugend in Perchtoldsdorf vertreten und konnten den 12. Platz erreichen.

Die Jugendgruppe Laxenburg besteht nunmehr aus 14 Jugendlichen und 3 Jugendführern.

Die Feuerwehrjugend trifft sich jeden Dienstag zu einer Ausbildungseinheit von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Laxenburg.

Jugendliche können bei uns jederzeit nach Vollendung des 10. Lebensjahres mitmachen und sind herzlichst eingeladen vorbeizuschauen.

Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg will im Rahmen eines neuen Hilfsprojektes Schülern unter die Arme greifen. Wir bieten daher jeden Dienstag zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr eine Lernhilfe an. Näheres finden Sie im Internet unter www.fflaxenburg.at!

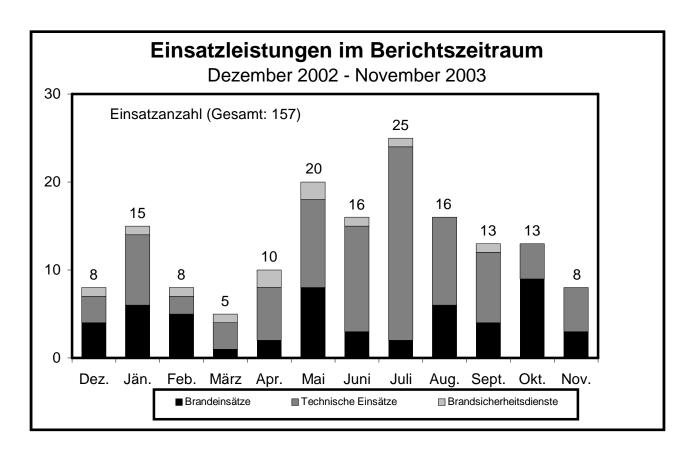


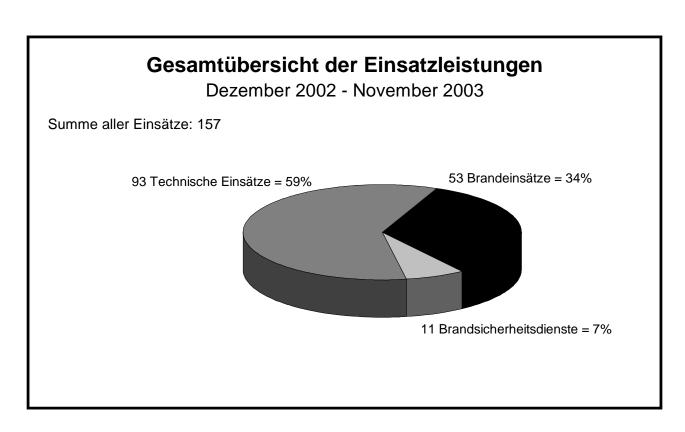


Florian 2003 - Information der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

#### **Einsatzstatistik**

Andreas Schiffner, LMV





## Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg Zeitaufwendige Bergungen von Schwerfahrzeugen

Ing. Mario Hütter, BM

#### **Ausfliessender Kraftstoff**



Ausgelöst durch einen Reifenplatzer, geriet eine PKW-Lenkerin mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern und prallte gegen eine Leitschiene. Bei dem Aufprall wurde der Fahrzeugtank schwer beschädigt und es flossen beträchtliche Mengen Dieseltreibstoff aus. Von der Feuerwehr Laxenburg wurde der ausgeflossene Treibstoff mittels Ölbindemittel und Bioversal gebunden und in weiterer Folge die FF-Wiener Neudorf mit dem Schadstofffahrzeug nachalarmiert, welche den beschädigten Dieseltank auspumpte.

Einsatz vom 15.12.02 Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße

#### **Zimmerbrand**

Durch einen elektrischen Defekt an einem Geschirrspüler kam es zu einem Küchenbrand, der die Einrichtung zum Teil vernichtete. Nach der gewaltsamen Öffnung der Eingangstüre, wurde der Brand rasch unter Atemschutz mittels Kübelspritze gelöscht. Gleichzeitig wurde das Stiegenhaus und die Wohnung mittels Überdruckbelüfter von den Rauchgasen befreit und der in der Wohnung befindliche unverletzt gebliebene Papagei samt Käfig ins Freie gebracht. Die FF Laxenburg war mit 17 Mann und 5 Fahrzeugen im Einsatz.



Einsatz vom 17.01.03 Einsatzadresse: Guntramsdorferstraße 10

#### PKW-Bergung



Auf der Fahrt Richtung Münchendorf prallte ein junger Fahrzeuglenker aus Laxenburg seinem PKW gegen das Brückengeländer in der Pulverstampfkurve. Durch den Aufprall brach die Vorderachse. wodurch Fahrzeug das fahruntüchtig zum Stehen kam. Von der Feuerwehr Laxenburg wurde der verkehrsbehindernde PKW mittels Abschleppachse entfernt, sowie ausgeflossenes Motoröl mit Ölbindemittel gebunden und entsorgt.

Einsatz vom 31.01.03

Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße

#### Verkehrsunfall mit Menschenrettung



Auf der Umfahrungsstraße B11 in "Nösiwag" Biedermannsdorf im Bereich Kreuzung, prallte ein LKW frontal in die Fahrerseite eines PKW. Die aus dem Bezirk Mödling stammende Autolenkerin wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt, war jedoch ansprechbar. Von der Feuerwehr Biedermannsdorf wurde die Menschenrettung mittels hydraulischen Rettungsgeräten durchaeführt. seitens Feuerwehr Laxenburg wurde ein zweiter hydraulischer Rettungssatz in Stellung gebracht

und der Brandschutz aufgebaut. Die verletzte Person war rasch befreit und konnte dem Notarzt zur weiteren Versorgung und zum Abtransport ins Krankenhaus Mödling übergeben werden. Von der Gendarmerie wurden eine Totalsperre der B11, sowie eine Umleitung eingerichtet. Nach der Unfallaufnahme der Exekutive führte die Feuerwehr Biedermannsdorf die Bergung des Unfallwrack durch und die FF Laxenburg rückte ins Feuerwehrhaus ein.

Einsatz vom 20.02.03

Einsatzadresse: B11, Nösiwag Kreuzung

#### **PKW-Bergung nach Auffahrunfall**

Eine PKW-Lenkerin wollte auf den Parkplatz der Wohnhausanlage in der Guntramsdorferstraße links einbiegen, zwei nachfolgende Fahrzeuglenker konnten nicht mehr rechtzeitig anhalten und es kam zu einem Auffahrunfall. Ein Fahrzeug wurde dabei so schwer beschädigt, dass es fahruntüchtig war und von der Feuerwehr Laxenburg entfernt werden musste. Abschließend wurde noch die Batterie des Unfallfahrzeuges abgeklemmt und die Fahrbahn gereinigt.



Einsatz vom 09.04.03 Einsatzadresse: Guntramsdorferstraße

#### <u>Ölaustritt aus LKW</u>



Durch einen Schaden an der Hydraulikleitung eines Müllentsorgungs-LKW traten ca. 100 Liter Hydrauliköl aus, wodurch eine Straßenfläche von ca. 30m² verschmutzt wurde. Das ausgetretene Öl wurde mittels Auffangtassen erfasst bzw. mit Ölbindemittel gebunden, sowie vereinzelte Verschmutzungen der Fahrbahn mittels Bioversal neutralisiert. Ein Kehrfahrzeug führte die gründliche Reinigung der Fahrbahn durch.

Einsatz vom 15.04.03

Einsatzadresse: Heinrich-Ott-Gasse

#### **LKW-Bergung**



16m<sup>3</sup> Mulde organisiert, um Fahrzeugladung umladen zu können. Von der Exekutive wurde eine Totalsperre der LH154, sowie eine großräumige Umleitung über die B16 veranlasst. Mit dem Kranfahrzeug der Feuerwehr der Stadt Mödling wurde der 17 Tonnen schwere Sattelzug wieder auf die Räder gestellt. Ausgeflossenes Hydrauliköl wurde Auffangtassen aufgefangen, mittels Ölbindemittel gebunden und entsorgt. Der Unfall LKW wurde von einem Spezialunternehmen abgeschleppt.

In einer scharfen Rechtskurve kippte ein LKW-Sattelzug beladen mit ca. 30m3 geshredderten Autowrackteilen um, stürzte auf die Gegenfahrbahn, den Gehsteig, sowie in einen angrenzenden Garten. Der LKW-Lenker erlitt nur leichte Verletzungen am Ellbogen. Glücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt kein Gegenverkehr und auch keine Personen am Gehweg unterwegs. Die FF Mödling wurde zur Unterstützung mit dem Kranfahrzeug und zwei Wechselladerfahrzeugen nachalarmiert, von der Fa. Voest Alpine wurde ein Bagger sowie



Einsatz vom 30.04.03 Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße

#### **Brennender PKW**



Einsatz vom 07.05.03 Einsatzadresse: Franz Berl-Gasse Beim Eintreffen stand der Motorraum des bereits in Vollbrand. von der Gendarmerie Laxenburg wurden bereits erste Löschversuche mittels Pulverlöscher unternommen. Mittels einem HD-Rohr und einem C-Rohr gelang es unter Atemschutz den Brand rasch zu löschen. Dadurch, dass beide Vorderreifen vollkommen durch Brandeinwirkung zerstört wurden, sowie die Handbremse verschmort war, musste das Fahrzeug für den Abtransport Rangierroller geladen werden. Abschließend wurde noch die Fahrbahn gereinigt.

#### **LKW-Bergung**



Auf regennasser Fahrbahn kam der Fahrer eines 3-Achs Muldenkippers ins Schleudern, rutschte über die Böschung ab, prallte gegen einen Baum und kam auf der Seite zu liegen. Von der Einsatzleitung der Feuerwehr Laxenburg wurde die FF-Mödling mit Kranfahrzeug zur Unterstützung angefordert. Durch Anheben mittels Kran und mit Hilfe der Seilwinde von Tank 2 Laxenburg wurde das Fahrzeug wieder auf die Straße gestellt.

Einsatz vom 12.05.03

Einsatzadresse: LS 2083, gegenüber Rübenplatz

#### Verkehrsunfall Person eingeklemmt

Auf der B11 kollidierte eine Lenkerin eines Kleintransporters mit einem Anhänger und prallte dann mit voller Wucht in die Leitschiene. Die Frau wurde mit den Beinen im Fahrzeug eingeklemmt. Gemeinsam mit der FF Biedermannsdorf gelang es uns, die Lenkerin mittels hydraulischen Rettungsgerät aus dem Wrack zu befreien und der Rettung zur weiteren Versorgung zu übergeben. Fahrzeugbergung wurde dann von der örtlich zuständigen Feuerwehr Biedermannsdorf durchgeführt.



Einsatz vom 27.05.03 Einsatzadresse: B11

#### Verkehrsunfall mit Menschenrettung



Vermutlich auf Grund überhöhter Geschwindigkeit kam ein PKW-Lenker mit seinem VW-Golf ins Schleudern und prallte gegen einen Alleebaum. Der Anprall war so heftig, dass der Fahrzeuglenker sowie der Beifahrer aus dem Fahrzeug geschleudert und unbestimmt Grades verletzt Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg wurde vom bereits anwesenden Notarzt die Erstversorgung der beiden Verletzten durchgeführt. Da keine Personen mehr im Fahrzeug eingeklemmt waren, rückte die

Feuerwehr Achau nach kurzer Zeit wieder ein. Die Feuerwehr Laxenburg unterstützte das Notarztteam beim Abtransport der Verletzten. Eine Person musste mit dem Rettungshubschrauber ins Spital geflogen werden. Drei Stunden nach diesem Einsatz rückten wir noch zu einer PKW-Bergung auf die Münchendorferstraße aus.

Einsatz vom 14.06.03

Einsatzadresse: LS 2097, Achauerstraße

#### PKW Bergung



Einsatz vom 15.06.03 Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße Beim Versuch eine Biene aus dem Wagen zu vertreiben, kam ein PKW-Lenker von der Fahrbahn ab, stürzte über die Böschung in den Laxenburger Kanal und blieb seitlich im Bachbett liegen. Die beiden Insassen wurden dabei leicht verletzt und vom gleichzeitig mit der FF Laxenburg eintreffenden Rettungsdienst erstversorgt. Nach Freimachen der Böschung von Strauchbewuchs und eines Baumes mittels Motorkettensäge, konnte das Fahrzeug mit der Seilwinde aufgerichtet und über die Böschung zurück auf die Fahrbahn gezogen werden.

#### **PKW Bergung**

Nach einem Auffahrunfall in der Fürst Kaunitz-Straße, war ein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit und musste von der Feuerwehr Laxenburg mittels Abschleppachse zum Abstellplatz beim Gendarmerieposten Laxenburg transportiert werden. Ein bei diesem Verkehrsunfall im Fahrzeug befindliches Kleinkind, wurde vorsorglich vom Rettungsdienst zur Untersuchung ins LKH Mödling gebracht.

Einsatz vom 26.06.03

Einsatzadresse: Fürst Kaunitz-Straße



#### <u>Gewässerverunreinigung</u>



Ein langwieriger Einsatz begann am 04.07.2003. Am Haidbach auf Höhe des Fußballplatzes konnte ein leichter Ölfilm festgestellt werden. Von der Feuerwehr Laxenburg wurde eine Ölsperre errichtet, das Öl mit Bindemittel gebunden und abgeschöpft. Die BH Mödling als Wasserrechtsbehörde wurde darüber in Kenntnis gesetzt. Als Verursacher konnte eine Firma im IZ NÖ-Süd ausgeforscht werden, bei der es zu einem Austritt von Hydrauliköl in die Kanalisation und weiters über die Kläranlage in den Haidbach kam. In den folgenden Tagen wurden von der FF

Laxenburg auf der Wasseroberfläche mehrere Säcke Ölbindemittel aufgebracht und mit dem Saugwagen einer Entsorgungsfirma die Verunreinigungen abgesaugt. Einige Gespräche mit der Behörde folgten, in denen die Vorgehensweise abgestimmt wurde. Insgesamt war die Feuerwehr Laxenburg über vier Tage im Dauereinsatz.

Einsatz vom 04.-08.07.03

Einsatzadresse: Haidbach im Bereich Fußballplatz, Kläranlage

#### <u>Motorradbergung</u>



Ein junger Motorradlenker geriet bei einem Überholvorgang auf der Münchendorferstraße ins Schleudern und prallte gegen einen am Straßenrand stehenden Baum. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der Mann schwerst verletzt und mit dem Rettungshubschrauber ins UKH nach Wien geflogen. Von der Gendarmerie wurde die Feuerwehr Laxenburg zur Bergung des beschädigten Motorades alarmiert.

Einsatz vom 08.08.03

Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße

#### **Brand eines Strohhaufens**

Vermutlich durch Brandstiftung kam es in den Abendstunden einem Brand eines ZU Misthaufens bei der Achauerstraße (Ortsgebiet Biedermannsdorf). Die Brandausbreitung wurde mittels mehrer handgeführter Rohre und dem Einsatz des Wasserwerfers verhindert. Gegen 22.00 Uhr rückten die Feuerwehr Laxenburg und Achau wieder ein und die Feuerwehr Biedermannsdorf stellte eine Brandwache bis zum nächsten Morgen.

Einsatz vom 10.08.03

Einsatzadresse: Achauerstraße



#### Eingebrochene Brücke - Baggerbergung





Ein 30 Tonnen schwerer Raupenbagger beschädigte bei Abbrucharbeiten die Statik einer Brücke auf der Münchendorferstraße so stark. sodass diese einstürzte. Die Baumaschine stürzte in das Bachbett des Triestingkanals, kam seitlich zum Liegen, geringe Mengen Hydrauliköl flossen Der Fahrer des Baggers blieb dabei unverletzt. Von unserer Wehr wurde eine Ölsperre errichtet und das ausgeflossene Öl mittels Bindemittel gebunden. Ein Spezialunternehmen mit einem 140 Tonnen Kran führte die Bergung des verunfallten Bagger durch, die Feuerwehr Laxenburg unterstütze die arbeitende Firma noch Abendstunden die späten Ausleuchtarbeiten und Sicherungsmaßnahmen.

Einsatz vom 15.10.03

Einsatzadresse: LH 154, Münchendorferstraße

#### Einsatzleistungen im Berichtszeitraum Dezember 2002 - November 2003

Datum	Ereignis	Ort	Mann	Std.
03.12.02	PKW Bergung	IZ NÖ-Süd, LKW Umkehrplatz	15	19
04.12.02	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.15, Obj.M42, Firma CWS	14	7
06.12.02	BSD bei Tiefbauball der HTBLuVA Mödling	Kaiserbahnhof	2	14
10.12.02	TUS	Schlosspark, Franzensburg	12	8
11.12.02	Tierrettung TUS	Schlossteich	11	8
13.12.02 15.12.02	PKW Bergung mit Dieselaustritt	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.70F LH 154, km 14,4	9 24	7 33
20.12.02	Brennende Lärmschutzwand	Autobahnzubringer B11	8	8
05.01.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.24, Firma Danzas	17	16
06.01.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.24, Firma Danzas	13	21
09.01.03	Auspumparbeiten nach Wassergebrechen	Anselmgasse	9	3
10.01.03	PKW Bergung	Lanzendorferstraße	10	11
10.01.03	PKW Bergung	Achauerstraße	21	12
17.01.03 17.01.03	Zimmerbrand Ölspur	Guntramsdorferstraße  LH 154	45 13	45 11
17.01.03	Türöffnung	Guntramsdorferstraße	10	5
17.01.03	Ölspur	LH 154	6	2
22.01.03	TUS	Schlosspark, Franzensburg	8	3
22.01.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.63, Firma Johann Weiss	9	6
23.01.03	Auffüllen eines Wasserbeckens	Schloss Laxenburg	3	5
24.01.03	BSD bei Wassercharta	Conference Center Laxenburg	7	32
24.01.03 31.01.03	TUS PKW Bergung	Schlosspark, Franzensburg LH 154, Pulverstampfkurve	10 12	7 12
01.02.03	Geräteverleih	Eduard Hartmann-Platz	12	12
15.02.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C, Firma Essilor	9	5
15.02.03	BSD bei ÖVP-Bürgerball	Conference Center Laxenburg	2	17
17.02.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C, Firma Essilor	16	10
19.02.03	TUS	Schlosspark, Franzensburg	19	28
20.02.03	Verkehrsunfall mit Menschenrettung	B11, Nösiwag-Kreuzung	12	10
21.02.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.63, Firma Johann Weiss	10	7
25.02.03	BE-Brandverdacht	Wiener Straße	11	5
05.03.03	Auspumparbeiten nach Wasserrohrbruch	Leopold Figlstrasse, BUWOG	7	11
08.03.03	Tierrettung	Schlosspark, Forstmeisterkanal	12	7
08.03.03 10.03.03	Flurbrand Tierrettung	Johann Berger Gasse Schlosspark, Reitstall	19 15	19 8
27.03.03	BSD bei ÖVP-Wahlkampffinale	Conference Center Laxenburg	8	68
01.04.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	11	6
03.04.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	9	5
09.04.03	PKW Bergung	Guntramsdorferstraße	18	9
15.04.03	Ölaustritt aus LKW	Heinrich Ott-Gasse	15	26
18.04.03	Technische Hilfeleistung	Kirchenvorplatz	2	2
25.04.03	BSD bei Eröffnung Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	12
27.04.03	BSD bei Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	27
28.04.03 30.04.03	PKW Bergung  LKW Bergung	Kreuzung LH 154 - LS2083 LH 154 - Fürst Kaunitz-Straße	13 16	13 58
30.04.03	Auspumparbeiten	Schlosspark	7	18
	PKW verkehrsbehindernd	Wiener Straße - Kapellengasse	1	1
01.05.03	BSD bei Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	27
02.05.03	Baumbrand	Guntramsdorferstraße	15	25
04.05.03	BSD bei Antiquitätenmesse	Conference Center Laxenburg	3	27
05.05.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	8	5
06.05.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.15, LKW Walter Bürohaus	8	4
06.05.03	TUS	Schlosspark, Franzensburg	9	4
06.05.03	Technische Hilfeleistung	Schlossteich Franz Berl Gasse	2	3 28
07.05.03 07.05.03	PKW Brand TUS	Blauer Hof	13 17	11
10.05.03	PKW Bergung	LH154 - Parkplatz Flieger&Flieger	8	4
12.05.03	LKW Bergung	L 2083 gegenüber Rübenplatz	18	49
12.05.03	PKW Bergung	B11, 500m nach Kreisverkehr	17	4
14.05.03	Technische Hilfeleistung	Pfarrhof	3	6
15.05.03	Entfernen eines Wespennestes	Guntramsdorferstraße	7	5
24.05.03	TUS	Filmarchiv, Nitrofilmbunker	13	9
24.05.03 27.05.03	Türöffnung Verkehrsunfall mit Menschenrettung	Wiener Straße B11	11	1 12
28.05.03	Verkehrsunfall mit Menschenrettung Gerätebeistellung	Franz Berl Gasse	2	12
28.05.03	TUS	Filmarchiv, Nitrofilmbunker	13	8
05.06.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	9	5
06.06.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.63, Firma Johann Weiss	11	7
14.06.03	Gerätebeistellung	Schlossplatz	3	3
14.06.03	Verkehrsunfall mit Menschenrettung	Achauerstraße	22	51
15.06.03	PKW Bergung	Kreuzung LH 154 - L2083	16	13
15.06.03	PKW Bergung	LH 154, 300m vor Mörderhauskurve	20	36
16.06.03	Gerätebeistellung	Franz Berl Gasse	2	1
18.06.03 18.06.03	TUS PKW Brand	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.63, Firma Johann Weiss Weißes Kreuz-Gasse - Guntramsdorferstraße	14 3	15 3
10.00.03	I INV DIANU	AARINGO MIGUZ-GOOSE - GUIIII AIII SUUITEI SII AISE	J	J

Datum	Ereignis	Ort	Mann	Std.
18.06.03	BSD bei Sommernachtsfest der ÖVP	Conference Center Laxenburg	3	18
20.06.03	Technische Hilfeleistung	Schlossteich Laxenburg	5	5
20.06.03	Gerätebeistellung	Martin Ebner-Gasse	7	15
24.06.03	Entfernen eines Wespennestes	Gusindegasse	6	2
26.06.03	Entfernen eines Wespennestes	Fürst Kaunitz-Straße	2	1
26.06.03	PKW Bergung	Fürst Kaunitz-Straße	9	5
29.06.03	PKW Bergung	Herzog Albrecht-Straße	7	5
01.07.03 02.07.03	Sturmschaden, Baum auf Straße Entfernen mehrerer Wespennester	Guntramsdorferstraße Am Wassersprung	7	2 18
04.07.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	9	26
04.07.03	Gewässerverunreinigung	IZ NÖ-Süd, Kläranlage	6	12
04.07.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	4	10
04.07.03	Entfernen eines Wespennestes	Guntramsdorferstraße	8	6
05.07.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	3	3
06.07.03	BSD bei Sommerball vom Kulturverein	Conference Center Laxenburg	2	15
07.07.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	11	1
07.07.03 07.07.03	Gewässerverunreinigung Technische Hilfeleistung	Haidbach Pfarrhof	8	1 14
08.07.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	3	3
08.07.03	Entfernen eines Wespennestes	Karl Schreiweis-Gasse	3	2
08.07.03	Gewässerverunreinigung	Haidbach	6	8
15.07.03	Tierrettung	Klosterwirschaft	12	6
16.07.03	Verklausungen entfernen	Haidbach	2	2
19.07.03	Brandverdacht	Klosterwirschaft	10	2
22.07.03	Entfernen eines Wespennestes	Waldbad Laxenburg	5	5
26.07.03	PKW Bergung	B11	23	33
27.07.03	Wassergebrechen	Niklas Steuber-Gasse	10	4
28.07.03 30.07.03	Entfernen eines Wespennestes Entfernen eines Wespennestes	IZ NÖ-Süd, Kläranlage Niklas Steuber-Gasse	3	<u>4</u> 1
31.07.03	TUS - Trafobrand	Filmarchiv, Nitrofilmbunker	9	14
05.08.03	Entfernen eines Wespennestes	Ortsgebiet Laxenburg	5	4
05.08.03	Entfernen eines Wespennestes	Kapellengasse	5	4
08.08.03	Motorradbergung	LH154, 200m nach Rutschenbrücke	9	6
10.08.03	Brand eines Strohhaufens	Achauerstraße	23	50
13.08.03	TUS	Schlosspark, Franzensburg	13	13
16.08.03	Entfernen eines Wespennestes	Franz Berl Gasse	3	2
16.08.03	Verkehrsunfall mit Menschenrettung	B11, Nösiwag-Kreuzung	11	3
18.08.03	TUS	Filmarchiv, Nitrofilmbunker	20	8
21.08.03	TUS TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D, Firma Buero	9	6
21.08.03 21.08.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D, Firma Buero IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D, Firma Buero	9 7	11 4
21.08.03	Entfernen eines Wespennestes	Wiener Straße	5	9
23.08.03	Türöffnung mit Menschenrettung	Altes Schloss	14	10
27.08.03	KFZ-Entfernung	Hahnenwiesenweg	11	5
28.08.03	Entfernen eines Wespennestes	Herbert Rauch-Gasse	4	1
29.08.03	Technische Hilfeleistung	Fußballplatz	5	8
	Verkehrsunfall mit Menschenrettung	IZ NÖ-Süd, Strasse 14	8	5
07.09.03	Technische Hilfeleistung	Fußballplatz	8	4
08.09.03	Entfernen eines Wespennestes	Herbert Rauch-Gasse	2	1
09.09.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.24, Firma Danzas	12	7
13.09.03 13.09.03	Sturmschaden, aufgerissenes Dach PKW Überstellung	Pfarrkirche	5	5
13.09.03	BSD bei Ball der ehem. Theresianisten	Leopold Figl-Strasse Conference Center Laxenburg	2 2	2 16
14.09.03	Technische Hilfeleistung	A1, km 48, Fahrtrichtung Wien	5	3
16.09.03	TUS	Pfarrkirche	1	1
18.09.03	Tierrettung nach Verkehrsunfall	Wiener Straße	3	2
21.09.03	TUS - Überhitzter Säurekocher	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C, Firma Essilor	21	28
21.09.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.15, LKW Walter Bürohaus	19	10
27.09.03	Tierrettung - Freilaufendes Pferd	Feld hinter Kaiserbahnhof	13	5
06.10.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58C	9	6
09.10.03	Sturmschaden - Baum auf Straße	Bahnhof Laxenburg	9	4
15.10.03	Eingebrochene Brücke - Baggerbergung	LH 154, Pulverstampfkurve	13	87
18.10.03 23.10.03	Technische Hilfeleistung	Schlossteich IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D, Firma Klinger	3 12	11 10
23.10.03	TUS - Eingeschlossene Person TUS	Filmarchiv, Nitrofilmbunker	10	8
27.10.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	10	8
28.10.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	7	8
29.10.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.69	9	5
29.10.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.16, Obj.69	8	6
29.10.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.7, Obj.58D	8	5
30.10.03	TUS	Schlosspark, Franzensburg	11	8
31.10.03	Verkehrsunfall mit Menschenrettung	Autobahnzubringer A3	20	13
03.11.03	PKW Bergung	LH 154, km 15	8	12
40	0 0	17 NO 00 1 00 44 00 14 1 1004 11 1 1 1 1 1 1		
10.11.03	TUS	IZ NÖ-Süd, Str.14, Obj.15, LKW Walter Bürohaus	15	8
13.11.03	TUS KFZ Entfernung	Herbert Rauch-Gasse	4	4
	TUS			

**Legende:** TUS = Brandmeldeanlage hat ausgelöst; BSD = Brandsicherheitsdienst

#### Einsätze mit Wespen, Hornissen und Bienen

Ing. Mario Hütter, BM

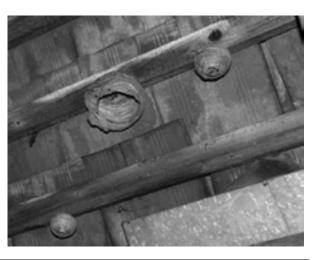
Der Sommer 2003 war nicht nur auf Grund seiner extremen heißen Temperaturen ein Jahrhundertsommer, sondern eine schon lange nicht mehr festgestellte Vielzahl an Wespen machte der Bevölkerung zu schaffen. Auch die Feuerwehr Laxenburg erhielt zahlreiche Anrufe von verängstigten Bürgern, die sich durch Wespen, Bienen und Hornissen bedroht fühlten. Grundsätzlich wird die Feuerwehr nur bei "Gefahr in Verzug" tätig, d.h. wenn Nester in der unmittelbaren Umgebung von Schulen, Kindergärten, öffentlichen Gebäuden oder im Wohnbereich von allergisch auf Insektenstiche



reagierenden Personen gebaut Hornissen sind äußerst friedliche, nützliche die unter Naturschutz stehen. Insekten. deshalb dürfen diese Nester auf keinen Fall vernichtet werden. In diesen Fällen wird durch einen Imker der Stamm wie bei Bienen umgesiedelt. Es ist wissenschaftlich schon längst bewiesen, dass Hornissenstiche um nichts gefährlicher sind als Stiche von Bienen und Wespen. Um einen 70 kg schweren Menschen durch Gifteinwirkung Lebensgefahr zu bringen, wären über 1000 Hornissenstiche auf einmal nötig. Im Jahr 2003 rückte die Feuerwehr Laxenburg zu 19 Einsätzen mit Wespen aus, bei denen es



sich von kleinen Nestern in Gartenhütten, Dachböden oder Rollladenkästen bis zu einem Einsatz mit 13 Nestern an verschieden Stellen an einem Obiekt handelte. Generell werden für Laxenburger Bürger diese Einsätze von uns kostenlos gegen eine Spende, die der Feuerwehr Laxenburg zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen dient, durchgeführt. Bei Firmenobjekten schwierigen Wespennestentfernungen wird der Einsatz nach den gültigen Tarifen verrechnet. Durch die Einnahmen Wespeneinsätzen konnten im Hebst zwei Imkeroverall angekauft werden, nächsten Jahr wieder für Sie und Ihre Sicherheit zur Verfügung zu stehen. Bitte scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren. unter der nur fallweise besetzten Nummer 71222. Nach Vereinbarung eines Termines besichtigen wir gerne Ihr Wespen- bzw. Hornissennest. Sie haben auch Möglichkeit uns persönlich jeden Dienstag ab 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus diesbezügliches Anliegen bekannt zugeben. Sollten Sie uns nicht erreichen, rufen Sie den Notruf 122, wir werden umgehend verständigt.



#### Öffentlichkeitsarbeit - Teil 1

Thomas Hartl, OBI

Das Jahr 2003 war für die FF Laxenburg ein intensives Schulungsjahr. Diesmal waren wir aber nicht nur Konsumenten sondern die Akteure. Zwei große Ausbildungsprogramme wurden von uns organisiert und durchgeführt.



Unter dem Titel "Brandschutz in der Volksschule" wurden zunächst die Lehrkräfte in Erster Löschhilfe Verhalten im Brandfall geschult. anschließend besuchten die Kameraden Thomas Hartl, Herwig Steinbrugger alle Klassen unserer Volksschule, um auch den Kindern das richtige Verhalten bei Bränden näher zu bringen. In den dritten Klassen wurde erstmals umfangreiche Brandschutzerziehung durchgeführt. Diese Ausbildung bestand aus drei Tagen. Am ersten Tag besuchten Thomas Hartl, Bernd Hütter und Robert Haidenthaler die Klassen in der Schule. Dabei wurden den Kindern die allgemeinen

Grundlagen des Brandschutzes und der praktische Umgang mit Feuer nahe gebracht. So konnten die Kinder mit Feuer experimentieren, ohne dabei einer Gefahr ausgesetzt zu sein. Ein Gespräch über die Aufgaben der Feuerwehr rundete diesen Tag ab.





Am zweiten Tag besuchten die Klassen die Feuerwehr. Hier wurden die wichtigsten Punkte wiederholt und dann wurde alles von den Kindern ausprobiert. Das Projekt "Brandschutzerziehung" wurde von den Kindern mit der Gestaltung von Plakaten abgeschlossen. Die Ergebnisse waren so beeindruckend, dass wir uns entschlossen diese Plakate im Rahmen unsers Feuerwehrfestes auszustellen. Den krönenden Abschluss des Projektes stellte dann eine Einsatzübung unter realistischen Bedingungen dar. Am 27. Mai um 8.30 brach in der Kanzlei der Musikschule ein Brand aus. Da die Fenster zum Gang barsten, war der gesamte Gang binnen Minuten verraucht. Die SchülerInnen konnten sich nicht mehr selbst in Sicherheit bringen. Der schlimmste Fall der eintreten kann, war unsere Übungsannahme. Gemeinsam mit unseren Nachbarwehren löste die FF Laxenburg diese Lage. Auch ein Ernstfall während der Übung, brachte die Strukturen nicht durcheinander, beide Aufgaben konnten gelöst werden (siehe Bericht Öffentlichkeitsarbeit - Teil 2 auf Seite 20). Die investierte Zeit für das Projekt "Brandschutz in der Volksschule" hat sich aus Sicht der Feuerwehr gelohnt.



Ein weiteres Sorgenkind unserer Wehr stellt das Alten- und Pflegeheim "Haus Elisabeth" und das Kloster der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz dar. Gemeinsam mit dem Brandschutzbeauftragten und der Leitung des Klosters wurde ein Ausbildungskonzept für die Bediensteten des Klosters erstellt. Ausbildung wurde von der FF Laxenburg unter der Leitung von OBI Thomas Hartl durchgeführt. Die Schulung umfasste Brandverhütung, Erkennen von Brandgefahren, Verhalten im Löschhilfe. Brandfall und Erste Nachmittagen wurden diese Themen, allen Schwestern und Bediensteten des Klosters, vom Ausbilderteam der FF Laxenburg vermittelt. Darüber hinaus wurde die Leitung des Klosters bei der Anschaffung von Fluchthauben und der Ausgestaltung von Fluchtwegen, durch das Kommando der FF Laxenburg unterstützt. Auch dieses Projekt wird mit einer Einsatzübung abgeschlossen. Der Termin ist aber noch ein Geheimnis des Ausarbeiters.

Weiters durften wir auch ganz kleine Gäste bei uns begrüßen. So besuchten uns auch dieses Jahr wieder Kindergärten. Wir nutzen solche Gelegenheiten, um schon bei den Jüngsten den Brandschutzgedanken zu wecken. Unser "Feuerteufel" hilft uns in kindgerechter Art das Thema aufzuarbeiten.

Auch unsere Partner bei vielen Einsätzen, die Beamten des Gendarmeriepostens Laxenburg, nutzten die Möglichkeiten sich im Themenbereich Brandschutz weiterzubilden.

All das ist aber noch nicht genug an Ausbildung. Wir beherbergten auch das Ausbildungszentrum Ledererhof in unseren Räumen und unterstützen dieses mit praktischen Vorführungen. Es wurden die Brandschutzwarte des Bundesrechenzentrums geschult.

Und auch Notärzte kommen zu uns um zu lernen. Gemeinsam mit dem Institut für Notärzte wurde am 22.11.2003 eine speziell darauf abgestimmte Ausbildung durch die FF Laxenburg geboten.



All das ist ein Angebot unserer Wehr, dass dazu beitragen soll die Sicherheit weiter zu steigern. Unsere Kameraden sind nicht nur Helfer in der Not.

Das Team um Kommandantstellvertreter Thomas Hartl sorgt auch dafür, dass Sie sich in der Not selbst zu helfen wissen bzw. erst gar nicht in Not zugeraten.

### Öffentlichkeitsarbeit - Teil 2 Einsatzübung Volksschule Laxenburg

Ing. Martin Schich, V



Um der Bevölkerung Schutz und Sicherheit zu vermitteln, beschloss die FF Laxenburg am 27.05.2003 eine groß angelegte Brandeinsatzübung in der Volksschule durchzuführen.

Damit die Kinder und vor allem auch die Lehrer auf einen Ernstfall vorbereitet sind, wurden diverse Schulungen seitens der FF Laxenburg sowohl im Feuerwehrhaus, als auch in der Volksschule abgehalten. Um die Einsatzübung so realitätsnahe wie nur

möglich zu gestalten, kannten die Lehrer den Termin der Übung nicht.

Am Abend vor der Übung wurden Vernebelungsgeräte seitens der FF Laxenburg in der Schule aufgestellt, welche sich um ca. 08.05 Uhr am nächsten Morgen einschalteten um Rauch zu simulieren. Um ca. 08.10 Uhr wurde durch eine Lehrkraft bei Florian Mödling

Alarm ausgelöst.

Daraufhin wurde sofort von Florian Mödling laut Alarmplan alarmiert.

Wenige Minute nach dem Alarm traf die FF Laxenburg mit den Fahrzeugen Kommando, Tank 1, Tank 2 und Pumpe Laxenburg am Einsatzort ein.

Die Aufgabe von Martin Schich, der die Einsatzleitung übernommen hatte, bestand darin, die Situation so schnell wie möglich zu erfassen und die Einsatzkräfte zu koordinieren, um eine rasche Rettung der Kinder sicherzustellen.



Da der Stiegenaufgang und der Bereich der Aula bereits stark verqualmt waren, entschied der Einsatzleiter die Kinder des oberen Stockwerkes mittels Schiebleiter zu retten, gleichzeitig begannen weitere Einsatzkräfte die Kinder im Erdgeschoß über die Fenster zu retten.



Nach kurzer Zeit trafen bereits die Feuerwehren, Biedermannsdorf und Achau ein, welche sofort nach dem Einsatzbefehl des Einsatzleiters mit der Rettung der Kinder auf der anderen Seite des Gebäudes begannen. Zwischenzeitlich wurde von einer Klassenlehrerin gemeldet, dass zwei Kinder vermisst werden.

Da bereits weitere Kräfte der FF Guntramsdorf und FF Wiener Neudorf am Einsatzort eintrafen, rüsteten sich die Kameraden der FF Guntramsdorf sofort mit Atemschutzgeräten aus, um im Inneren des Gebäudes nach den vermissten Kindern zu suchen.

Zwischenzeitlich brachten die Kameraden der FF Wiener Neudorf die Drehleiter in Stellung und begannen die SchülerInnen des oberen Stockwerkes auf der Südseite über die Drehleiter zu retten. Als der Atemschutztrupp der FF Guntramsdorf meldete, dass die vermissten Kinder gefunden wurden und den Kameraden der Drehleiter übergeben worden sind, heulten plötzlich in Laxenburg die Sirenen und über unsere Handrufempfänger war zu hören, dass sich auf dem Autobahnzubringer ein schwerer Verkehrsunfall mit einer eingeklemmter Person ereignet hatte.

Nun musste sich der Einsatzleiter sofort entscheiden, welche Kräfte vor Ort bleiben, damit der Übungsbetrieb aufrechterhalten bleibt und welche Kräfte zur Unfallstelle fahren. Vom Einsatzleiter wurde angeordnet, dass zur Menschenrettung die Fahrzeuge Tank 2 und Rüst Laxenburg mit der hydraulischen Rettungsschere und Tank Biedermannsdorf zur Unfallstelle abkommandiert werden. Über diesen Einsatz wird auf Seite 12 berichtet! Gleichzeitig führten 6 weitere Feuerwehren die Einsatzübung in der Volksschule erfolgreich zu Ende.

#### Dankschreiben an die FF Laxenburg vom GP Wr. Neudorf

#### An die Mitglieder der FFW Laxenburg



Die Beamten des GP Wiener Neudorf, welche am 14.06.2003 bei der Unfallaufnahme im Bereich der LS 2097 (Achauerstrasse) beteiligt waren, möchten sich bei den Einsatzkräften der FFW Laxenburg herzlich für die außerordentliche Unterstützung bedanken!

Mit freundlichen Grüßen

WNDF Sektor I und Sektor II



#### Fußballturnier - 10 Jahre FC Laxenburg

David Berl FM, Andreas Schiffner LMV

Anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums des FC Laxenburg, fand am 5. September 2003 ein Fußballturnier statt. Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg ließ es sich natürlich nicht nehmen eine Mannschaft zu stellen. Nach 3 intensiven Trainingswochen bildete sich ein höchst motiviertes Team.

Angeführt vom Kapitän Andreas Schiffner lief folgendes Dream-Team zum ersten Spiel gegen die Laxenburger Sportunion, welches wir mit 1:0 für uns entschieden, auf:

Nr. 1 David Berl alias "Don Magneto"

Nr. 7 Frank Vostrel alias "Bomber"

Nr. 9 Markus Gigl alias "Gogl"

Nr.10 Mario Hütter alias "il Genio"

Nr.54 Heinz Klein alias "Don Enzo"

Nr.66 Andreas Schiffner alias "Schiffi"

Nr.69 Marek Stana alias "Chilene"

Nr.99 Christian Blei alias "Don Bleitscho"

Nr.00 Roman Rath alias "Ronaldo"



Nach dem Erfolgserlebnis im ersten Spiel mussten wir gegen eine Mannschaft der Austria Wien eine bittere 0:4 Niederlage einstecken. Im dritten Spiel gegen die Altstars des FC Laxenburg konnten wir leider auch nicht überzeugen und verloren 2:3. In diesem Spiel wäre mehr für uns zu holen gewesen.

Das letzte Spiel bestritten wir gegen den Laxenburger Tennisclub. Wir erwischten einen schlechten Start und in nur kurzer Zeit lagen wir 0:2 in Rückstand. Aber in der zweiten Halbzeit zeigten wir viel Moral und konnten mit einer tollen Aufholjagd und einem Tor in allerletzter Sekunde das Spiel noch 3:2 gewinnen. Mit diesem Sieg sicherten wir uns den dritten Platz.

Einen herzlichen Dank gilt aber unserem "Anhang", der uns tatkräftig mit Getränken und aufbauenden Worten zur Seite gestanden ist. Bei einem "Siegerbier" ließen wir den Abend im Festzelt des Fußballplatzes ausklingen.





Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den ehrwürdigen Schwestern vom Kloster, die uns durch die wöchentliche kostenlose Überlassung der Sporthalle ermöglichen, unsere Kondition weiter zu verbessern.

### Werdegang für die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges 2000 – Teil 2

Ing. Norbert Schiffner, FT-B

Der Bedarf für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF) 2000, die Erstellung eines Anforderungskataloges, die EU-weite Ausschreibung, die Beschlussfassung für den Ankauf durch den Gemeinderat der MG Laxenburg bis hin zum Antrag auf Ankaufsgenehmigung beim Amt der NÖ Landesregierung wurden im Detail im letzt jährigen Jahresbericht "Florian 2002" beschrieben.

Nachdem in der Vergabesitzung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes am 12.12.2002 dem Förderungsansuchen unserer Wehr positiv zugestimmt wurde, konnte schlussendlich am 14. Dezember 2002 von der FF Laxenburg der schriftliche Auftrag für die Lieferung eines neuen TLF 2000 an die Firma Rosenbauer Österreich GmbH mit Sitz in St. Pölten - Pultendorf erteilt werden. Damit waren alle Vorarbeiten für die Realisierung dieses Fahrzeuges abgeschlossen. Nachdem jedoch für ein einsatztaugliches Fahrzeug auch eine entsprechende Ausrüstung notwendig ist, beschäftigte sich im Frühjahr 2003 die Arbeitsgruppe unserer Wehr mit der detaillierten Geräteausstattung. Es wurde erhoben welche Ausrüstungsgegenstände (wie z.B. Atemschutz-, Funk-, sowie sonstige Geräte der Branddienst- und technischen Ausrüstung) vom bisherigen TLF 2000 und dem vorhandenen Kleinrüstfahrzeug (zur Gewichtsentlastung) übernommen werden können, bzw. neu angeschafft werden müssen.

Am 28. April 2003 fand im Aufbauwerk der Fa. Rosenbauer in Linz, in dem unser Fahrzeug gefertigt wird, eine ganztägige Systembesprechung statt. In dieser Besprechung fand zum Teil bereits eine theoretische, detaillierte Zuordnung der Ausrüstungsgegenstände zu den einzelnen Geräteräumen des Fahrzeuges statt. Ziel dieser Besprechungen ist es, die Möglichkeit der Unterbringung der Gerätschaften unter Berücksichtigung der vorhandenen Einbaumaße zu prüfen, bzw. einzelne Komponenten des Aufbaues bereits so zu planen, dass eine optimale Gesamtlösung entsteht. Die Zeiten, wo ein Fahrgestell geliefert und dann eine Einheitslösung aufgebaut wurde sind schon lange vorbei. Jedes Fahrzeug soll auf die Bedürfnisse der jeweiligen Wehr abgestimmt sein. Dies erfordert, sich bereits frühzeitig mit den verschiedenen Einsatzabläufen, bei denen das TLF 2000 in Zukunft mitwirken soll, zu beschäftigen.

Ein weiters Betätigungsfeld war in diesem Zusammenhang auch die Veräußerung unseres derzeitigen Tanklöschfahrzeuges. Im Juli 2003 wurde der geplante Fahrzeugverkauf (Fahrgestell, Aufbau, Einbaupumpe und Seilwinde, allerdings ohne Ausrüstung) in den Feuerwehrzeitschriften der Bundesländer OÖ, NÖ und der Steiermark, sowie auch auf der Homepage der FF Laxenburg veröffentlicht. Es wurde allen Interessierten (Feuerwehren, Firmen und Privaten) angeboten, unser TLF 2000, Bj. 1977 am Standort Laxenburg zu besichtigen, in der Praxis zu erproben und uns bis Ende November 2003 ein entsprechendes schriftliches Kaufpreisangebot vorzulegen. Es ist geplant, den Verkauf unseres alten TLF 2000 an den Bestbieter, noch im Dezember 2003 zu fixieren. Die Abgabe unseres alten TLF 2000, soll unmittelbar nach einer Einschulung am neuen Tanklöschfahrzeug erfolgen, d.h. spätestens im Jänner oder Februar 2004.

Seit 24. Oktober 2003 ist unser bisheriges TLF 2000 nur mehr bedingt einsatztauglich, da an diesem Tag begonnen wurde, jene Ausrüstungsgegenstände, die auch im neuen TLF Verwendung finden sollen zu reinigen und mit neuen Farbmarkierungen zu versehen, um diese bei der 1. Aufbaubesprechung an die Fa. Rosenbauer übergeben zu können. Das diesbezügliche Gespräch - diesmal bereits direkt neben dem neuen Fahrzeug - fand ganztägig am 3. November 2003 in Linz statt. Bei dieser Besprechung wurden nach unseren Wünschen, alle einzubauenden Ausrüstungsgegenstände den 7 Geräteräumen genau zugeordnet und alle noch zu klärenden Details besprochen. Der Finalisierung des Fahrzeuges steht somit nichts mehr im Wege.

TEIL 3, d.h. der Abschluss dieses Berichts folgt im "FLORIAN 2004"

#### Nachruf Ehrenhauptbrandmeister Johann Schweda



Johann Schweda wurde am 20. Mai 1919 in Laxenburg geboren. Er war von Beruf Maurer und arbeitete bis zu seiner Pensionierung bei einer Laxenburger Baufirma. Kamerad Schweda trat am 12. Juni 1937 in die Feuerwehr Laxenburg ein. Von Oktober 1938 bis Mai 1945 leistete er seinen Militärdienst als Infanterist auf allen Kriegsschauplätzen ab. Hans Schweda war ein sehr aktiver Feuerwehrmann, der bis zuletzt am Geschehen in der Feuerwehr reges Interesse hatte. Kamerad E-HBM Hans Schweda verstarb am 10. April 2003 im 84. Lebensjahr.

#### Seine Laufbahn in der FF Laxenburg:

1952 bis 1960: Rottenführer, 1960 bis 1984: Löschmeister, 1984: Versetzung in die Reserve, 1984 bis 1990: Ehren-Löschmeister, seit 1990: Ehren-Hauptbrandmeister. 1959 erwarb er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und 1960 das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.

Für sein Engagement für das Feuerwehrwesen erhielt E-HBM Hans Schweda zahlreiche Auszeichnungen:

1962 Ehrenzeichen für 25 jährige Tätigkeit

1965 Dank und Anerkennung der MG Laxenburg

1968 den goldenen Ehrenring der MG Laxenburg

1977 Ehrenzeichen für 40 jährige Tätigkeit

1984 Verdienstzeichen des NÖLFV

1987 Ehrenzeichen für 50 jährige Tätigkeit

1997 Ehrenurkunde der FF Laxenburg für 60 jährige Tätigkeit

2002 Ehrenurkunde der FF Laxenburg für 65 jährige Tätigkeit

Zahlreiche Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk Mödling gaben ihm am 16. April 2003 das letzte Geleit.

Wir werden Ehren-Hauptbrandmeister Hans Schweda und allen verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

#### Terminvorschau 2004:

März: Überprüfungsaktion von tragbaren Feuerlöschgeräten
21. - 23. Mai: Feuerwehrfest mit Segnung des neuen TLF-A 2000

#### Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Stand: 01.12.2003

#### **Aktive**

HBI Andreas Heidenreich Kommandant OBL Thomas Hartl Kommandant-Stellvertreter, Jugendführer OV Wolfgang Fehringer Leiter des Verwaltungsdienstes V Ing. Martin Schich Stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes FT-A Dipl.-Ing. Herwig Steinbrugger Zugskommandant, Atemschutzwart FT-B Ing. Norbert Schiffner Feuerwehrtechniker Dr. Friedrich Lomoschitz FΑ Feuerwehrarzt Paul Klampfl Zugskommandant, Feuerwehrmuseum BM Franz Manhart **ZBV** HBM BMChristian Blei Fahrmeister Gruppenkommandant, Zeugmeister Geräte BM Bernd Hütter Ing. Mario Hütter Gruppenkommandant, Zeugmeister Bekleidung BM LM Markus Gigl Gruppenkommandant LM Peter Grzesicki Gruppenkommandant, Nachrichtenwart Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler Gruppenkommandant LM Franz Ostermann **ZBV** HLM Gerhard Monigel LM Gehilfe des Fahrmeisters Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes LMV Andreas Schiffner Gehilfe des Atemschutzwartes OFM Dr. Lukas Lomoschitz OFM Michael Schlager Sanitätswart Gehilfe des Atemschutzwartes David Berl FΜ David Rappold Wasserdienstwart Gehilfe des Jugendführers

Versorgung

Gehilfe Zeugmeister Geräte

Gehilfe Zeugmeister Bekleidung

FM David Rappold
FM Alexander Schütz
FM Emanuel Vermeer
FM Frank Vostrel
FM Miloslav Vostrel
LM Josef Barasics
FM Christoph Bauer
FM Udo Baumgartner

OFM Dr. Walter Baumgartner FΜ Alexander Berger **EBI** Ing. Gerhard Berl Ing. Thomas Berl LM Manuel Eggenhofer PFM Philipp Fehringer FΜ FΜ Roman Gergen Matthias Gigl FΜ Michael Gigl FΜ FΜ Thomas Gigl

FM Christian Grzesicki PFM Tobias Presetschnik PFM Mag. Susanne Hartl FM Roman Rath

PFM Daniel Hiller OFM Mag. (FH) Michael Reithmaier

Roman Reithmaier FΜ Michael Hiller FΜ PFM Lukas Hörmann PFM Markus Richter FΜ PFM Christian Huber Stefan Rubik OFM Harald Jungmayer FΜ Herbert Ruiner FΜ Heinz Klein FΜ Walter Ruiner

OFM Christoph Krickl HFM Dipl.-Ing. Gerold Schneider
OFM Armin Kroat FM Georg Schrattenbacher

OFM Dr. Friedrich Kroat PFM Oliver Schütz HFM Herwig Kroat OFM Marek Stana

Mag. Hilmar Kroat-Reder Helfried Steinbrugger HFM LM Christoph Lomoschitz OFM Mag. Alexander Stieglitz FΜ OFM Christian Lukas OFM Dipl.-Ing. Andreas Tesch Dipl.-Ing. Walter Tesch FΜ Stephan Maxim OFM

PFM Sascha Nitsch PFM Markus Wagner
OFM Gerhard Nix FM Thomas Zodl
LM Helmut Pikl

#### Reservisten

LMKonrad BlangEHLM Josef MacvanLMHerbert BreitELM Peter PolomaOFMErich DemmerEV Herbert Rauch

EOBI Friedrich Hartl EV Dipl.-Ing. Andreas Rauner

EV Karl Klampfl EBI Alfred Rendl

#### Feuerwehrjugend

Sascha Büttner J J Christoph Prokopp Marcel Eder J Stephan Rosner J J Lukas Eggenhofer J Michael Ruiner J Lukas Hartl J Maximilian Steppan J Fabian Kovar J Johann Theermann J Alexander Kuttner J Georg Traxlmayr Dominik Weissböck J Maximilian Plötzeneder J Daniel Presetschnik J Patrick Weissböck

#### Legende:

HBI = Hauptbrandinspektor LM = Löschmeister

OBI = Oberbrandinspektor LMV = Löschmeister der Verwaltung

= Brandinspektor Hauptfeuerwehrmann ΒI HFM OV = Oberverwalter OFM Oberfeuerwehrmann = Verwalter V FΜ Feuerwehrmann FT-A / B = Feuerwehrtechniker-A / B PFM Probefeuerwehrmann = FΑ = Feuerwehrarzt **EOBI** Ehrenoberbrandinspektor HBM = Hauptbrandmeister EBI Ehrenbrandinspektor OBM = Oberbrandmeister ΕV Ehrenverwalter

OLM = Oberlöschmeister J = Jugendfeuerwehrmann





### Hiller Installationen KEG

Herzog Albrecht Straße 3a 2361 Laxenburg Tel. 02236/86 58 53-0 Mobil 0676/537 85 70

Möchten Sie ein neues Bad? Dann sind Sie bei uns richtig! Aber auch Ihr tropfender Wasserhahn ist uns wichtig!



kabelsignal AG: Südstadtzentrum 1/30, 2344 Ma. Enzersdorf, 02236/45564-0 e-mail: office@kabelsignal.at, Internet: www.kabelsignal.at





"Florian 2003" - Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg

Auflage: 1.350 Stück. Zur Verteilung an die Laxenburger Haushalte sowie an Freunde und Förderer der FF Laxenburg. Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt HBI Andreas Heidenreich

Mitarbeiter: Thomas Hartl, Michael Hiller, Mario Hütter, Peter Poloma, Markus Richter, Martin Schich, Andreas Schiffner, Norbert Schiffner, Alexander Schütz

alle 2361 Laxenburg, Herbert Rauch-Gasse 2